

VAY gewinnt CHF 150'000 zur Demokratisierung der professionellen Bewegungsanalyse

St. Gallen/Zürich/Lausanne, 23. Juli 2021 — VAY bringt Computer dazu, menschliche Bewegungen zu verstehen – und das mit einer ganz normalen Kamera. Das ETH-Spin-off mit Sitz in Zürich kombiniert die Kraft der künstlichen Intelligenz mit menschlicher Expertise, um eine Hardware-agnostische Technologie zu entwickeln, die in Echtzeit arbeitet. Professionelles Feedback ergänzt die visuelle Analyse, um den Nutzern zu helfen, die Bewegungsqualität zu verbessern. So werden vernetzte Fitnessprodukte zu virtuellen Personal Coaches für ein komplett interaktives und immersives Erlebnis. Die Technologie, die im Rahmen eines B2B-Lizenzmodells angeboten wird, hat das Interesse von namhaften Akteuren aus dem Fitness- sowie dem Therapie- und Rehabilitationsbereich geweckt. Mit den CHF 150'000 will VAY seine Position als führender Anbieter von Kamera-basierter Bewegungsanalyse ausbauen

Computer Vision ist noch relativ neu, und viele Unternehmen tun sich schwer, die Technologie erfolgreich zu entwickeln und in ihre Produkte und Dienstleistungen zu implementieren. Die Eigenentwicklung der Kerntechnologie ist mühsam und mit hohen Wartungskosten verbunden, um die Technologie auf dem neuesten Stand zu halten.

VAY entwickelt einen neuartigen Weg, einem Computer beizubringen, menschliche Bewegungen zu verstehen. Die Computer-Vision-Software des Startups digitalisiert mühelos menschliche Bewegungen, um dem Benutzer eine hohe Personalisierung, Echtzeit-Feedback und professionelle Anleitung zu bieten. VAYs Hardware-agnostische Human Pose Estimation Algorithmen arbeiten mit jeder Kamera und erstellen ein Computermodell des menschlichen Körpers in Echtzeit.

Das ETH-Spin-off zielt darauf ab, die professionelle menschliche Bewegungsanalyse durch leicht verfügbare Verbrauchergeräte zu demokratisieren. Indem VAY die Bewegungsanalyse in Laborqualität für jedermann zugänglich macht, ermöglicht es neuartige Präventions-, Diagnose- und Behandlungsmethoden für Erkrankungen des Bewegungsapparats und erhöht die körperliche Gesundheit und Langlebigkeit. Das Startup bietet Geschäftskunden aus dem Fitness- und Gesundheitsbereich die umfangreichste und hochwertigste Bewegungsbibliothek mit Plug-and-Play-fähigen Schnittstellen.

VAY wurde 2019 von Joel Roos (CEO), Ben Simon (COO) und Patrizio Bonzani (CTO) gegründet. Das Startup ist ein Venture Leader Mobile 2021. Im Bereich Connected Fitness gilt VAY als der führende Anbieter von Kamera-basierter Bewegungsanalyse. In dem umkämpften Markt werden die kommenden 18 Monate entscheidend sein, und VAY will den Vorsprung nutzen und den Raum erobern und gleichzeitig die Nachfrage aus dem therapeutischen Bereich befriedigen. Mit namhaften Partnern aus Forschung und Industrie will VAY seine Bewegungsanalyse zu einem medizinischen Produkt ausbauen. Die CHF 150'000 von Venture Kick werden diesen Plänen als Teil einer grösseren Seed-Runde zugutekommen.

„Das Venture Kick Programm hat uns geholfen, unser Produktangebot zu schärfen und den optimalen Go-to-Market mit einem Geschäftsmodell zu etablieren, das sich mittlerweile bei vielen verschiedenen Kunden bewährt hat. Die Diskussionen mit dem VK-Team und mit vielen der anderen tollen Startups im Programm haben die Dinge immer wieder aus einer anderen Perspektive beleuchtet“, sagt VAY CEO Joel Roos.



The VAY Mitgründer (von links nach rechts): Joel Roos (CEO), Patrizio Bonzani (CTO), und Ben Simon (COO)

[Das VAY Profile auf venturekick.ch](#)

Schauen Sie das [VAY Video-Portrait](#)

Über Venture Kick



Die philanthropische Initiative Venture Kick stellt Schweizer Startups bis zu CHF 150'000 an Startkapital zur Verfügung und bietet darüber hinaus einen gut strukturierten unternehmerischen Weg zum Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens. Startups pitch in drei Stufen vor Expertenjurys, um eine Finanzierung zu erhalten. Dabei bekommen sie direktes Feedback und Zugang zu einem internationalen Netzwerk von erfolgreichen Unternehmern und Investoren.

Seit dem Start im Jahr 2007 hat Venture Kick 800+ Schweizer Startup-Projekte mit CHF 36+ Millionen unterstützt. Das Programm aus finanzieller Unterstützung, Training und Netzwerk hat zur Gründung von 592 Unternehmen geführt. Heute zählt Venture Kick ein Portfolio von 450 aktiven Hightech-Unternehmen und 50 Exits. Die Alumni-Firmen haben insgesamt CHF 4,2 Milliarden von führenden Schweizer und internationalen Investoren angezogen. Die unterstützten Startups haben 8'105 Arbeitsplätze geschaffen und repräsentieren 53 Unternehmen, die in den TOP 100 Swiss Startups 2020 gelistet sind.

Im Jahr 2021 wird Venture Kick CHF 5,5 Millionen an Startup-Projekte im Ideenstadium auszahlen, um 86 neue Schweizer Wissenschaft auf globale Märkte zu bringen. Mehr Informationen finden Sie im [Venture Kick Jahresbericht](#).

Die Venture Kick Stiftung wird unterstützt von der Gebert RUF Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Hauser-Stiftung, André Hoffmann, Hansjörg Wyss, Martin Haefner, Fondation Pro Techno, ESA BIC Switzerland und Swisscom. Mehr Informationen finden Sie auf [venturekick.ch](#), inklusive aller [Startup-Projekte, die von Venturelab unterstützt wurden](#). Folgen Sie den Erfolgsgeschichten der Startups auf [Facebook](#), [Twitter](#), und [LinkedIn](#).